

Wie Paulus beten

Der Apostel Paulus war Pioniemissionar und ein Beter. Er wurde geschlagen, gefangen genommen und erlitt Schiffbruch, aber er verlor niemals das Ziel aus den Augen. Er bat seine Freunde, für folgende Dinge zu beten:

Für Mut:

„Betet auch für mich, damit Gott mir zur rechten Zeit das rechte Wort gibt und ich überall das Evangelium von Jesus Christus frei und offen verkündigen kann. ... Betet darum, dass ich auch in Zukunft diese Aufgabe mutig erfülle, so wie Gott sie mir aufgetragen hat.“ (Eph 6,19.20)

Für Gelegenheiten und Klarheit:

„Betet auch für uns, damit Gott uns eine Möglichkeit gibt, die Botschaft von Christus zu verkündigen, für die ich hier im Gefängnis sitze. Und betet, dass ich frei und offen von dem reden kann, was mir aufgetragen wurde.“ (Kol 4, 3.4)

Für Schutz:

„Bittet Gott auch darum, dass er uns vor den Angriffen all der niederträchtigen und böswilligen Menschen schützt, die vom Glauben einfach nichts wissen wollen. Gott ist treu. Er wird euch Mut und Kraft geben und euch vor allem Bösen bewahren.“ (2. Thess 3,2.3)

Für die Ausbreitung von Gottes Wort:

„Bittet Gott, dass auch hier das Evangelium von Jesus Christus seinen Siegeslauf antritt – wie schon bei euch.“ (2. Thess 3,1)

Bleiben Sie dran

Paulus drängte die Gemeindeführer aus Ephesus, auf sich selbst und auf die ganze Gemeinde zu achten (Apg 20,28). Er sah eine große Gefahr darin, wenn Leiter ihr eigenes geistliches Leben vernachlässigen.

Für Menschen, die in einem geistlichen Dienst stehen, ist es ebenso schwer wie für jeden anderen ihr Glaubensleben lebendig zu halten. Der Teufel weiß genau, wo er angreifen kann. Also beten Sie!

In den folgenden Bibelstellen können Sie nachlesen, wie Paulus für andere gebetet hat: Kolosser 1,9-12; Epheser 3,14-21; Philipper 1,9-11. Was spricht dagegen, diese Gebete zu verwenden, wenn Sie für Ihre Freunde oder Christen in Ihrer Umgebung beten?

Eine Aufgabe für Sie

Gott hat eine Aufgabe für Sie in der Mission – und zwar den weltweiten Bau seiner Gemeinde! Kein Christ – ob zu Hause oder in Übersee – kann diese Aufgabe alleine bewältigen. Missionare brauchen die Unterstützung eines Teams. Wenn Sie sich dafür entscheiden, regelmäßig für einen Missionar zu beten, schließen Sie sich diesem Team an. Sie füllen einen Platz in der Weltmission aus, ganz gleich, ob Sie beten, finanziell unterstützen oder gar vor Ort Gemeinden gründen. Ihre Gebete werden im Bau von Gottes Reich eine Rolle spielen. Sie können diese Welt verändern!

Jesus forderte seine Jünger dazu auf, für die Aussendung von „Arbeitern“ zu beten (Mt 9,37.38). Auch wir sollten diese Bitte immer wieder vor Gott bringen. Aber lassen Sie uns dann die nicht vergessen, die sich bereits auf den Weg gemacht haben. Beten Sie weiter für diese Missionare!

Sicherlich braucht es viel Disziplin, um für Menschen zu beten, die an einem Ort leben, über den man kaum etwas weiß, und die eine Sprache sprechen, die man selbst nicht versteht; die möglicherweise dann frühstücken, wenn man selbst schlafen geht, und die man für Jahre nicht zu Gesicht bekommt. Aber dennoch hören sie nicht auf, unsere Brüder und Schwestern zu sein!

Denken Sie an sie und vergessen Sie sie nicht! Beten Sie jeden Tag für sie! Ihre Gebete zählen!

„Die Ernte ist so groß, aber es gibt nur wenige Arbeiter. Bittet darum den Herrn, dass er noch mehr Arbeiter schickt, die seine Ernte einbringen!“ (Mt 9,37.38)

Für weitere Informationen oder Broschüren schreiben Sie bitte an:

ÜMG-DEUTSCHLAND

Am Flensunger Hof 12
D-35325 Mücke
Telefon: 06400-90055
Fax: 06400-90056
E-Mail: de@omf.net
www.de.omf.org

ÜMG-SCHWEIZ

Postfach 320
CH-8028 Zürich
Telefon: 01/251 75 40
Fax: 01/251 80 53
E-Mail: ch@omf.net
www.uemg-omf.ch

Wie man
für
Missionare
in Übersee
beten
kann

Wie man für Missionare beten kann

Ihr Gebetsbrief

Alle Missionare schreiben regelmäßig einen Gebetsbrief; also, weshalb nicht einmal einen davon bestellen? Sie werden Sie über ihre Arbeit und ihre persönlichen Anliegen auf dem Laufenden halten. Denken Sie daran, dass geistliche Arbeit sowohl Tränen als auch Freude, sowohl Enttäuschung als auch Hoffnung beinhalten kann. Als Missionar zu arbeiten kann sehr einsam sein, deshalb versetzen Sie sich in ihre Lage und beten Sie phantasievoll für ihre Arbeit.



Ihr Land

Beten Sie für die Politiker im Einsatzland Ihres Freundes. Beten Sie für Freiheit das Evangelium zu predigen und für politische Stabilität.

Informieren Sie sich über das Land, seine Geschichte und über das, was momentan darin geschieht. Nutzen Sie die Medien, Hintergrundinformationen aus „Gebet für die Welt“ oder der Organisation, mit der Ihre Freunde ausgereist sind. Werke wie die ÜMG versenden Gebetsbriefe, informative Zeitschriften und Länderblätter mit aktuellen Fakten. Außerdem sind sie durch eine Webseite im Internet vertreten.

Ihre persönlichen Bedürfnisse

Beten Sie dafür, dass sich der Missionar gut im neuen Land, der veränderten Kultur und dem an manchen Orten anstrengenden Klima zurechtfinden kann und sich bald einlebt.

Beten Sie für ihre Kinder, ganz besonders dann, wenn sie in einem anderen Land zur Schule gehen.

Beten Sie für glückliche Stunden, wenn sie als Familien zusammen sind, und dafür, dass die Kinder Jesus lieb gewinnen, ihm nachfolgen und dienen.

Beten Sie dafür, dass die Kinder über der Trennung von ihren Eltern nicht bitter werden und dass sich die Eltern keine Sorgen um sie zu machen brauchen.

Beten Sie für älter und schwächer werdende Eltern und Verwandte in der Heimat und für die, die sie versorgen. Bitten Sie Gott, dass er während der Abwesenheit Ihres Freundes im Besonderen für sie sorgt.

Wenn Ihr Missionar Single ist, können sich Gefühle von Einsamkeit einschleichen. Beten Sie für gute, stärkende Freundschaften, für Möglichkeiten, den Urlaub nicht allein verbringen zu müssen und für Zeit zum Entspannen und Abschalten.

Beten Sie für Freunde, wenn es an der Zeit ist wieder im Heimatland Fuß zu fassen. Bitten Sie Gott, dass sie während ihren Besuchen von Gemeinden und Unterstützern feste Verbindungen bauen und Freundschaften erneuern können.

Beten Sie für gute Beziehungen mit einheimischen christlichen Leitern und Teamkollegen, die unter Umständen selbst aus verschiedenen Kulturen und Ländern stammen.

Eine neue Sprache zu erlernen braucht Zeit. **Beten Sie** für Ihre Freunde, wenn sie eine neue Sprache erlernen, anfangen, ihre Nuancen zu verstehen und erste Gehversuche im Kommunizieren unternehmen. Beten Sie um Bewahrung vor Rückschlägen und Entmutigung. Beten Sie für ihre Sprachhelfer, Leute, die Mut brauchen sie zu korrigieren und zu beraten.

Die Gemeinde Jesu vor Ort

Beten Sie für die Pastoren und Gemeindeglieder im Einsatzland Ihrer Freunde. Beten Sie für geistliches Wachstum und für die Befähigung zu lehren, zu predigen, Jünger zu machen und Zeugnis zu geben. Beten Sie für Vision, Wachstum und Liebe und für jegliche Mittel, Materialien oder Literatur, die für die Arbeit benötigt werden.

Beten Sie dafür, dass die Christen Licht und Salz in ihrer Nachbarschaft, an ihrem Arbeitsplatz und in der Regierung sind und gute Beziehungen zu den Menschen anderer Glaubensüberzeugungen entwickeln und aufrechterhalten können.

Mit anderen beten

Die meisten christlichen Organisationen haben Gebetskreise in verschiedenen Regionen des Landes. Informieren Sie sich doch bei der Organisation, mit der Ihre Freunde ausgereist sind, ob sich vielleicht einer in Ihrer Nähe befindet

Es ist eine Bereicherung mit anderen Christen gemeinsam zu beten. Indem Sie sich einer Gruppe anschließen, werden Sie andere ermutigen, Gottes Reich vorantreiben und solche treffen, die ähnliche Interessen haben wie Sie selbst.

Wenn Sie keinen solchen Kreis finden, könnten Sie mit Freunden einen neuen Gebetskreis anfangen.

